



Prime Time

Crime

Time 14

Mit nationalen und
internationalen AutorInnen

Die Bremer Krimitage

Verleihung des
Radio Bremen-Krimipreises 2011

8.–17. September 2011

Crime and more
in Bremen und Bremerhaven

Liebe Krimifreunde



Wie Sie vermutlich bereits wissen, hat sich der Initiator des Bremer Krimifestivals, Jürgen Alberts, letztes Jahr aus der Organisation zurückgezogen. „Jetzt sind die Jungen dran“, waren seine Worte und ich fühlte mich natürlich geschmeichelt, als er mich dabei ansah. Lieber Ali, wir

danken dir an dieser Stelle ganz herzlich für dein Engagement rund um die Prime Time Crime Time. Es waren dreizehn spannende Jahre.

Und nun? Es geht natürlich weiter, mit Bewährtem, aber auch mit einer Reihe Neuerungen, auf die Sie gespannt sein dürfen. Ganz besonders freue ich mich, Ihnen am Abschlussabend im Concordia eine Weltneuheit präsentieren zu können: Crime trifft Improtheater. Eine spannende und amüsante Mischung aus Krimilesung und Spontantheater.

Der Krimi boomt wie nie zuvor, aber wie die Spreu vom Weizen trennen? Ganz einfach: Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, denn wir haben nur das Beste für Sie ausgesucht.

Sie lieben nicht nur Krimis, sondern auch gutes Essen, Theater, Musik oder kurzweilige Spaziergänge? Auch da werden Sie bei uns fündig.

Wir freuen uns auf Sie!

Mörderische Grüße,
Alexa Stein

Organisation und Redaktion: Alexa Stein

Gestaltung: Ron Bremer

Homepage: www.primetime-crimetime.de

Gäste der Prime Time Crime Time von A–Z: Jürgen Alberts, Friedrich Ani, Jacques Berndorf, Die Bittersüßen, Lena Blaudez, Charles Brauer, Maeve Carels, Anne Chaplet, Daniel Chavarria, Michael Connelly, Maurice Dantec, Polina Daschkowa, Sabine Deitmer, Colin Dexter, Michael Dibdin, Thea Dorn, Burkhard Driest, Horst Eckert, Åke Edwardson, Jan Eik, Nino Filastò, Frances Fyfield, Anke Gebert, Nina George, Doris Gercke, Peter Gerdes, Frank Göhre, Wolf Haas, Gisbert Haefs, Veit Heinichen, Kathrin Heinrichs, Lauren M. Henderson, Elisabeth Herrmann, Norbert Horst, Felix Huby, Robert Hültner, Stuart M. Kaminsky, Karr & Wehner, Philip Kerr, Gisa Klönne, Edith Kneifl, Ralf Kramp, Barbara Krohn, Tatjana Kruse, Andrej Kurkow, Kurt Lanthaler, Leena Lehtolainen, Sandra Lüpkes, Katrin Mackowski, Juan Madrid, Petros Markaris, Chris Marten, Andreu Martín, Val McDermid, Susanne Mischke, Magdalen Nabb, Barbara Nadel, Håkan Nesser, Ingrid Noll, Petra Oelker, Sabine Postel, Jean Bernard Pouy, Patrick Raynal, Linus Reichlin, Irene Rodrian, Jürgen Roland, Andrea Maria Schenkel, Nina Schindler, Wolfgang Schorlau, Stefan Slupetzky, Alexandra Schwartzbrod, Maj Sjöwall, José Carlos Somoza, Regula Venske, Domingo Villar, Jan Costin Wagner, Friedhelm Werremeier, Valerie Wilson Wesley, Peter Zeindler.

Donnerstag, 8. September 2011

Auftaktveranstaltung: Europa im Krimifieber

In ganz Europa boomt der Krimi. Was fasziniert uns so an diesem Genre? Dieser Frage wollen wir mit den AutorInnen Sabina Naber aus Österreich, Gisa Klönne aus Deutschland und Lorenzo Silva aus Spanien nachgehen.

Moderation: Alexa Stein

Tatort: Krimibibliothek, Am Wall 201, 28195 Bremen, 19.00 Uhr

Eintritt: Frei



Lorenzo Silva

wurde 1966 in Madrid geboren und hat sich seitdem nie weit von der spanischen Hauptstadt entfernt.

Nach seinem Jura-Studium arbeitete er als Rechtsanwalt. Seitdem er 1980 begann, sich der Literatur zu widmen, schrieb er Erzählungen, Artikel, Essays, Poesie, ein dramatisches Werk, Reiseliteratur und 20 Romane. Seine Werke wurden ins Russische, Französische, Deutsche, Italienische, Katalanische, Portugiesische, Dänische, Tschechische und Arabische übersetzt.

Neben vielen weiteren Preisen erhielt er 2000 den „Premio Nadal“ für seinen zweiten Krimi *El alquimista impaciente* (Der ungeduldige Alchimist).



Sabina Naber

wurde 1965 in Niederösterreich geboren. Sie studierte Theaterwissenschaften in Wien, arbeitete als Schauspielerin und Regisseurin, Journalistin und Drehbuchautorin. Ihr erster Kriminalroman mit der Wiener Kommissarin Maria Kouba erschien 2002 unter dem Titel *Die Namensvetterin*, im März 2011 kam der sechste Band *Die Spielmacher* heraus. Außerdem veröffentlichte Sabina Naber zahlreiche Kurzgeschichten und ist Herausgeberin von Anthologien. 2007 wurde sie mit dem Friedrich-Glauser-Preis für die beste Kurzgeschichte ausgezeichnet. Sie ist Mitbegründerin und Leiterin der österreichischen Plattform www.krimiautoren.at und seit September 2010 eine von drei Sprechern des Syndikats; www.sabinanaber.at



Foto: Felix Brüggemann

Gisa Klönne

lebt als freie Schriftstellerin in Köln. Sie wurde 1964 in Stuttgart geboren und studierte Germanistik und Politik in Darmstadt und an der University of Surrey (Guildford, GB), sowie Anglistik, Germanistik und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften an der Universität zu Köln. Ihre Erfolgsserie um Kommissarin Judith Krieger wurde in mehrere Sprachen übersetzt, u. a. ins Spanische und Dänische. 2009 erhielt Gisa Klönne den Friedrich-Glauser-Preis in der Sparte bester Kriminalroman, die Bonner Polizei ernannte sie zur Ehrenkommissarin. Im Oktober 2011 erscheint bei Ullstein ihr fünfter Roman mit Judith Krieger: *Nichts als Erlösung*. www.gisa-kloenne.de

Freitag, 9. September 2011

Ladies *VERSUS* Gentlemen

Typisch weiblich, typisch männlich, gibt es so etwas überhaupt noch, in Zeiten der Emanzipation von Frau und Mann? Und wer von beiden schreibt eigentlich die besseren Krimis? Eine zugegeben nicht ganz ernst zu nehmende Diskussion mit anschließender Lesung.

Moderation: Alexa Stein

Tatort: Krimibibliothek, Am Wall 201, 28195 Bremen, 19.00 Uhr
Eintritt: Frei



Regine Kölpin

wurde 1964 in Oberhausen geboren, lebt aber schon seit ihrer Kindheit in Friesland. Auf das Konto der Autorin gehen derzeit 10 Romane, mehrere Storybände und über 50 Kurztexte. Für Kinder und Jugendliche schreibt die Autorin unter ihrem Mädchennamen Regine Fiedler. Im November 2009 hat sie den Wettbewerb E.G.O.N.– Naturgeschichten für Kinder gewonnen. Regine Kölpin leitet Schreibwerkstätten und veranstaltet historisch-kriminelle Stadtführungen. Sie ist mehrfach ausgezeichnet worden. Für das Jahr 2010 hat sie das Krimistipendium Tatort Töwerland erhalten. 2011 wurde sie als „Starke Frau Frieslands“ gewürdigt. www.regine-koelpin.de



Jürgen Alberts

geboren am 04.08.1946, Studium in Tübingen und Bremen, 1973 Promotion über die BILD-Zeitung. Zusammen mit seiner Frau Marita lebt er als Schriftsteller in Bremen. Seit 1987 Mitglied im Syndikat; Begründer des Krimifestivals Prime Time Crime Time und Spiritus

rector der Literarischen Asservatenkammer, der ersten deutschen Krimibibliothek in Bremen. Neben vielen anderen Preisen erhielt Jürgen Alberts 2011 den Ehrengläser des Syndikats. Aktuelle Veröffentlichungen: *Goethe und das Taubstummenorchester – Zwei Gaunerromane zum Preis von einem*. Im Herbst erscheint *Die verliebten Zypressen - ein Roman aus der unbekanntem Toskana* von Jürgen und Marita Alberts. www.juergen-alberts.de

Sponsoren und Partner: Die Prime Time Crime Time wird unterstützt vom Senator für Kultur, der Stadtbibliothek Bremen, RADIO BREMEN, Nordwestradio, dem Instituto Cervantes, dem Syndikat, den Mörderischen Schwestern, sowie von den Buchhandlungen: Thalia (Oberstraße) und Bacheratz in Bremen, Huebener und Memminger in Bremerhaven



Sonntag, 11. September 2011 Crime Dinner

Unter dem Motto „Wein, Weib und der ganz normale Wahnsinn“ serviert das beliebte Bremer Krimitrio „Die Bittersüßen“ skurrile und spannende Geschichten, szenische Stücke und Moritaten. Alles frisch und aus eigener Küche. Was die Autorinnen Martina Jansen, Alexa Stein und Kathrin Wischnath auftischen, das hat Biss.

Tatort: Bremer Ratskeller, Am Markt, 28195 Bremen, 18.00 Uhr

Eintritt: 59 € inkl. Drei-Gang-Menü und Getränke

Kartenreservierung: 0421/321676 oder über: www.ratskeller-bremen.de

Die Bittersüßen



Martina Jansen, Alexa Stein und Kathrin Wischnath (v.li.n.re.) Foto: Jörg Klampäkel

Das Bremer Krimitrio „Die Bittersüßen“ mordet sich durch die Hansestadt. Skurril, spannend und nicht ohne Augenzwinkern wird der eine oder andere unliebsame Zeitgenosse aus dem Weg geräumt. Warum sie bis heute nicht gefasst wurden? Die drei Damen morden mit Charme, Witz und Raffinesse.



Willkommen bei Thalia,
dem faszinierenden Ort
voller Geschichten, Abenteuer
und Ideen!

Thalia-Buchhaus
Oberstraße 44-54 • 28195 Bremen
Tel. 0421 16834-3

Stöbern. Entdecken. Bestellen:
www.thalia.de

Entdecke neue Seiten

 **Thalia**.de
Bücher & mehr

Montag, 12. September 2011 Bremenkrimi bei Thalia

Seit 2007 treten Volkmar Joswig und Henning von Melle als Bremer Satire-Kabarett-Duo „DUO-9“ auf. Mit dem Krimi *Stahlhart* geben sie ihr Debüt als Romanautoren.

„Wer Action Stories mag, findet hier Futter...“

Dr. Henning Scherf, ehem. Bürgermeister von Bremen

Musik: Jens Schöwing

Tatort: Buchhandlung Thalia, Obernstraße 44-54, 28195 Bremen, 20 Uhr
Eintritt: Frei



Volkmar Joswig

wurde 1959 in Bremen geboren und lebt in Syke. Er arbeitet als Journalist für mehrere Tageszeitungen und Magazine. Darüber hinaus betätigt er sich als Sprecher für Image- und Industriefilme. Er schreibt Rezensionen für Bühnenstücke und Literatur verschiedener Genres und ist als Musikkritiker tätig. *Stahlhart* ist sein erster Roman. Die Idee einen Krimi zu schreiben entwickelte sich aus der Zusammenarbeit mit Henning von Melle.



Henning von Melle

wurde 1950 geboren. Er ist seit vielen Jahren erfolgreich als Autor tätig. Bislang sind vier satirische Bücher erschienen. Henning von Melle schreibt von Menschen für Menschen, meist nutzt er dazu den Weg des Humors. Neben Satire und Kindergeschichten ist Lyrik einer seiner Schwerpunkte. So beschreibt er viele seiner Werke als „lyrisches oder prosaisches Kabarett“. Seit 2007 tritt er zusammen mit Volkmar Joswig als Bremer Satire-Kabarett-Duo „DUO-9“ auf.

Dienstag, 13. September 2011 „Von Totschlägern und Halsabschneidern“

Schärfen Sie mit StattReisen Bremen e.V. Ihren detektivischen Spürsinn und begeben Sie sich auf die Fährten krimineller Energie der nur scheinbar so heimeligen Hansestadt – vom ersten Mord Bremens bis zur Gegenwart!

Keine Anmeldung erforderlich!

Treffpunkt: 19 Uhr an den Domtreppen, Dauer: ca. 2h

Kosten: 7 €

Kontakt: 0421-430 56 56 / info@stattreisen-bremen.de

Mittwoch, 14. September 2011

Verleihung des Radio Bremen Krimipreises

Mit dabei sind neben der Preisträgerin Elisabeth Herrmann die AutorInnen Judith Merchant, Linus Reichlin und Wolfram Tewes.

Musik: Andreas Einhorn

Moderation: Hilke Theessen.

In diesem Jahr verleiht Radio Bremen seinen Krimipreis an die deutsche Autorin Elisabeth Herrmann. Die Jury zeichnet Elisabeth Herrmann für die Souveränität aus, mit der sie aktuelle Politik mit der Aufklärung geheimnisvoller Morde und deutsche Geschichte mit spannender Krimihandlung verbindet. Ihre Protagonisten sind ungewöhnlich und lernfähig, ihre Geschichten spielen mit den Mitteln des Politthrillers auf dem Hintergrund solider journalistischer Recherche.

Der Preis wird im Wechsel deutschsprachigen und ausländischen Autoren verliehen und ist mit 2.500 € dotiert. Der Jury gehören Dr. Lore Kleinert, Leiterin der Kulturabteilung bei Radio Bremen, Jörg-Dieter Kogel, Programmleiter Nordwestradio, Dr. Jürgen Alberts, Glauser-Preisträger, Thomas Böhm, Berlin und Rainer Moritz, Leiter des Literaturhauses Hamburg an.

Tatort: Restaurant Weserhaus, Hinter-der-Mauer 5, 28195 Bremen, 20 Uhr
Eintritt: 3/4 €



Foto: Felix Brüggemann

Elisabeth Herrmann

wurde 1959 in Marburg/Lahn geboren. Sie arbeitet als Fernsehjournalistin für die Abendschau des rbb. Der erste Roman um Joachim Vernau und Marie-Luise Hoffmann, *Das Kindermädchen*, wurde von der Jury der KrimiWelt-Bestenliste als bester deutschsprachiger Krimi des Jahres 2005 ausgezeichnet. Inzwischen sind zwei weitere Bände der Serie erschienen, *Die siebte Stunde* und *Die letzte Instanz*. In der Verfilmung von *Das Kindermädchen* für das ZDF spielt Jan Josef Liefers die Hauptrolle. Elisabeth Herrmann lebt mit ihrer Tochter in Berlin.

Nach den Romanen *Das Kindermädchen*, in dem es um Zwangsarbeiterinnen aus der Ukraine geht, *Die siebte Stunde*, mit einem Blick hinter die Fassaden Berliner Privatschulen und *Die letzte Instanz*, der skandalöse Geschehnisse in der Nachwendezeit in Görlitz thematisiert, hat Elisabeth Herrmann nun den Roman *Zeugin der Toten* vorgelegt. Die ungeheuerliche Geschichte eines Kinderheims unter Stasi-Aufsicht. Die Hauptfigur Judith Kepler ist Cleanerin und sie hat eine bemerkenswerte Aufgabe: Sie muss aus Tatorten wieder vermietbare Räume machen. Dabei wird sie mit ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert. Warum sie im Kinderheim Juri Gagarin in Saßnitz auf Rügen aufwachsen musste, hat sie nie in Erfahrung bringen können. Je näher sie ihrem Geheimnis auf die Spur kommt, desto bedrohlicher wird ihre Situation. Noch leben die Schergen der Staatssicherheit. Wer sich mit den Arbeitsweisen, den Schnüffelmethoden und der infamen Erpressung der weit verzweigten Krake des ehemaligen DDR-Geheimdienstes befasst hat, kann dem Roman von Elisabeth Herrmann eine hervorragende Recherche attestieren. Hier schafft es eine Autorin, ohne ins Schwarz-Weiß simpel gestrickter Krimis zu verfallen, ein bissiges Porträt der weitgehend abgetauchten Stasi-Täter zu zeichnen.

Zum Nachhören: Der Abend der Verleihung des Radio Bremen Krimipreises wird am 17.9.11 von 19.05 Uhr bis 21.00 Uhr im Nordwestradio auf 88,3/95,4 gesendet.

RÄTSELHAFT.

Ein mysteriöser Mord in der Drachenhöhle versetzt Königswinter in Aufruhr. Und stellt Kommissar Jan Seidel vor viele Rätsel.



384 Seiten | € [D] 9,99

So liest man heute

VERLAGSGRUPPE

Droemer Knauer*



Judith Merchant

wurde in Bonn geboren und studierte dort und in Münster Germanistik. In einer Schreibkrise während ihrer Doktorarbeit entstanden erste Kurzgeschichten, gleich die zweite erhielt 2009 den Friedrich-Glauser-Preis. Es folgten der Krefelder Krimipreis und im Jahr 2011 erneut der Friedrich-Glauser-Preis für *Annette schreibt eine Ballade*, eine Satire auf den Literaturbetrieb. Der erste Kriminalroman *Nibelungenmord* erschien im Frühjahr 2011 bei Knauer. Es ermittelt Kommissar Jan Seidel und seine Großmutter Edith Herzberger. Der Roman spielt in Merchants Heimat, dem romantischen Siebengebirge

und verwebt das Nibelungenlied mit Miss-Marple-Elementen. Aktuell unterrichtet die Autorin Krimischreiben an der Universität Bonn und schreibt an ihrem zweiten Jan-Seidel-Roman.



Linus Reichlin

wurde 1957 geboren, schrieb zunächst Kolumnen und Reportagen, für die er mehrere Preise, darunter den „Ben Witter-Preis“ der ZEIT und den Zürcher Journalistenpreis erhielt. Heute arbeitet Reichlin, der in Berlin lebt, als freier Schriftsteller. Sein in mehrere Sprachen übersetzter erster Roman *Die Sehnsucht der Atome* stand monatelang auf der KrimiWelt-Bestenliste und wurde mit dem Deutschen Krimi Preis 2009 ausgezeichnet, sowie für den Friedrich-Glauser-Preis als bester Debütroman nominiert. 2010 erschien sein zweiter Roman *Der Assistent der Sterne*, der zum „Wissenschaftsbuch des Jahres 2010 (Sparte Unterhaltung)“ gewählt wurde. Dieses Jahr erschien der Roman *Er*, der derzeit auf Platz 8 der Radio Eins Bücherliste steht, sowie bei Spiegel Online Krimi des Monats Februar war.



Wolfram Tewes

wurde in Peckelsheim/Westfalen geboren und hat dort auch seine Kindheit und Jugend verbracht. Nach einigen Lehr- und Wanderjahren arbeitete er im Anzeigenbereich verschiedener Zeitungen, unter anderem bei der Norderneyer Badezeitung. Seit 1987 ist er bei der Neuen Westfälischen Zeitung in Bielefeld tätig. 2000 erschien der erste Krimi um den Detmolder Kommissar Jupp Schulte, *Fürstliches Alibi*, dem mittlerweile noch sieben weitere gefolgt sind. Wolfram Tewes schreibt gemeinsam mit seinem Kollegen Jürgen Reiemeier. Die Autoren lernten sich während ihres Studiums in Paderborn kennen. Beide sind Mitglied im Syndikat. Wolfram Tewes ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Bisherige Preisträger:

- 2001 Friedrich Ani
- 2002 Frances Fyfield
- 2003 Anne Chaplet
- 2004 Åke Edwardson
- 2005 Veit Heinichen
- 2006 Polina Daschkowa
- 2007 Oliver Bottini
- 2008 Gianrico Caroglio
- 2009 Stefan Slupetzky
- 2010 Arne Dahl

Donnerstag, 15. September 2011 Der Krimiabend in Bremerhaven

Mit *Nibelungenmord* von Judith Merchant, einem der besten Krimidebüts 2011, und dem brandaktuellen Thriller *Dunkler Wahn* des Bestsellerautors Wulf Dorn erleben Sie zwei Varianten des beliebtesten Genres der Deutschen Leser.

Musik: Peter Apel

Moderation: Alexa Stein

Tatort: Pferdestall, Gartenstraße 5-7, 27568 Bremerhaven, 20.00 Uhr

Eintritt: 10 €

Kartenreservierung: www.pferdestall-bremerhaven.com

Judith Merchant

Die zweifache Friedrich-Glauser-Preisträgerin, die auch am Vorabend bei der Preisverleihung des Radio Bremen Krimipreises liest, stellt ihr Krimidebüt *Nibelungenmord* vor. Judith Merchant lebt mit ihrer Familie in Königswinter am Rhein. Eben dort ist auch ihr Romandebüt angesiedelt. Das wild-romantische Siebengebirge war schon seit jeher Kulisse für sagenhafte Stoffe. *Nibelungenmord* greift diese Sagen auf und verwebt das Nibelungenlied mit Miss-Marple-Elementen. Hinter der heimeligen Fassade geht Unfassbares vor sich. Eine Frauenleiche – gefunden in einer sagenumwobenen Höhle, dort, wo Siegfried einst den Drachen tötete.



Wulf Dorn

wurde 1969 geboren und begann im Alter von zwölf Jahren mit dem Schreiben von Kurzgeschichten. 2009 veröffentlichte der Heyne-Verlag Dorns Debütroman *Trigger*, der binnen weniger Wochen zum Bestseller wurde. Noch im selben Jahr sicherte sich die TeamWorx Television & Film GmbH die Weltverfilmungsrechte. Im September 2010 erreichte *Trigger* unter dem Titel *La Psichiatra* auf Anhieb die Top Ten der italienischen Bestsellerliste und gehört mit über 100.000 verkauften

Exemplaren in nur zehn Wochen zu den erfolgreichsten Debütromanen in Italien. Im selben Monat erschien Dorns zweiter Roman *Kalte Stille*. Mittlerweile wurden seine Romane in mehrere Sprachen übersetzt, u. a. ins Französische, Italienische, Polnische, Dänische und Holländische. Wulf Dorn lebt mit seiner Frau in der Nähe von Ulm.

**MÖRDERISCHE
SCHWESTERN**
Vereinigung deutschsprachiger
KrimiAutorinnen

Wir lieben Krimis

Freitag, 16. September 2011

Ladies Crime Night

Sieben Minuten! Keine Sekunde mehr und keine weniger. Sieben Mörderische Schwestern aus dem hohen Norden präsentieren Ausschnitte aus ihren aktuellen Werken und die Stoppuhr läuft mit. Wenn sie klingelt, ist Schluss und die nächste Autorin betritt die Bühne. Freuen Sie sich auf einen rasanten und spannenden Abend.

Musik: Ron Bremer/Gitarre

Moderation: Alexa Stein

Tatort: KITO - Altes Packhaus, Alte Hafenstraße 30, 28757 Bremen (Vege sack), 20.00 Uhr

Eintritt: VVK: 8,00 €, Abendkasse: 11,00 €, Ermäßigung je 3,00 €

Kartenvorverkauf: im KITO oder unter: www.weser-kurier.de/ticket sowie telefonisch: 0421/ 36 36 36

Die Mörderischen Schwestern



Die Mörderischen Schwestern sind ein europaweites Netzwerk deutschsprachiger Krimiautorinnen, Bücherfrauen und Leserinnen. Derzeit gehören mehr als 400 Frauen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz dem Netzwerk an, darunter so renommierte Autorinnen wie Ingrid Noll, Sabine Deitmer, Gisa Klönne oder Milena

Moser. Ziel des Netzwerkes ist es, den von Frauen geschriebenen Krimis zu mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen. Das Motto der Mörderischen Schwestern lautet: „Wir lieben Krimis!“ www.moerderische-schwestern.eu

Die Autorinnen des Abends:

Christiane Franke, Wilhelmshaven. Ihr aktueller Kriminalroman *Mord im Watt* stand in Wilhelmshaven auf der Bestsellerliste.

Martina Jansen, Esterwegen im Emsland. Neben Krimi-Kurzgeschichten schreibt die Autorin auch heitere Romane.

Regine Kölpin, Neustadt-Gödens. Die zweite Vize-Präsidentin der Mörderischen Schwestern wurde in diesem Jahr zur „Starken Frau Frieslands“ gewählt.

Natascha Manski, Steinhuder Meer. Sie arbeitet als Pressesprecherin in Hannover, hat zahlreiche Kurzgeschichten veröffentlicht und schreibt derzeit an ihrem ersten Kriminalroman.

Annette Petersen, Hannover. Sie ist die Vizepräsidentin der Mörderischen Schwestern. Im September 2011 erscheint ihr Krimidebüt *Luft und Lüge*.

Alexa Stein, Bremen. Die Präsidentin der Mörderischen Schwestern debütierte 2008 mit ihrem Kriminalroman *Kronus' Kinder*.

Kathrin Wischnath, Bremen. Die Kulturwissenschaftlerin arbeitet als freie Journalistin und Autorin, zur Zeit unter anderem an einem Drehbuch.

Samstag, 17. September 2011

Die große Bremer Krimnacht

„Crime meets Impro“

Erleben Sie eine Weltneuheit! Sie lieben Krimis und sie lieben Theater? Dann werden Sie an diesem Abend ganz auf Ihre Kosten kommen und haben auch noch die Gelegenheit, den Verlauf des Abends selbst zu gestalten. Klaus-Peter Wolf gibt mit seinen beliebten Ostfriesenkrimis den Rahmen vor, welche Szenen sich daraus ergeben, bestimmen Sie.

Tatort: Concordia Theater, Schwachhauser Heerstraße 17, 20.00 Uhr

Eintritt: 14 €

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Bacheratz im Walle Center, Waller Heerstraße 101, 28219 Bremen



Klaus-Peter Wolf

1954 in Gelsenkirchen geboren, lebt als freier Schriftsteller in der ostfriesischen Stadt Norden, im gleichen Viertel wie seine Kommissarin Ann Kathrin Klaasen. Seine Bücher und Filme wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Anne-Frank-Preis, dem Erich-Kästner-Preis, dem Rocky Award (Kanada) und dem Magnolia Award (Schanghai). Bislang sind seine Bücher in 24 Sprachen übersetzt und über acht Millionen Mal verkauft worden. Mehr als 60 seiner

Drehbücher wurden verfilmt, darunter viele für „Tatort“ und „Polizeiruf 110“. Mehr unter: www.klauspeterwolf.de

Improtheater Bremen



Improvisationstheater ist uralte und gleichzeitig sehr moderne. Bei dieser Theaterform spielen die Schauspieler und Schauspielerinnen allein aus dem Stegreif. Sie haben keine festen Stücke und meist auch kein Bühnenbild. Sie verlassen sich ganz auf die Inspiration des Augenblicks – und auf ihr jahrelanges Training! Dabei entsteht

mal eine abendfüllende Geschichte, mal irrwitzige Comedy, mal eine rasende Abfolge von Szenen und immer, wirklich immer, höchst lebendiges Theater. Jeder Abend ist ein einmaliges Kunstwerk. Und eins ist sicher: In keinem anderen Theater darf das Publikum so viel mitreden wie hier! Unser Programm ist ein anspruchsvoller Mix aus ständig wechselnden Stücken. Alle Programminfos und den aktuellen Spielplan finden Sie unter www.improtheater-bremen.de

Besuchen Sie unsere neue Homepage:

www.primetime-crimetime.de

Dort finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen, ausführliche Informationen zu den Autoren, Links und vieles mehr!